

Ressort: Auto/Motor

Lindner kritisiert Ergebnisse des Dieseltreffens

Berlin, 03.08.2017, 01:00 Uhr

GDN - FDP-Chef Christian Lindner hat die Ergebnisse des Gipfeltreffens von Politik und Automobilindustrie kritisiert. Vieles sei unbeantwortet geblieben, sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstag).

"Es geht um autonomes Fahren, um die Förderung der E-Mobilität - und um den Verbrennungsmotor einer neuen Generation mit synthetischen Kraftstoffen." Die Automobilindustrie dürfe nicht das Schicksal der Stahlindustrie haben. Von einem Gipfel zu sprechen, sei "zu viel der Ehre für diese Veranstaltung". Von den Bemühungen der Hersteller, den Diesel-Skandal aufzuklären, sei er "nicht beeindruckt", sagte Lindner. Er wolle sich aber nicht an einem Abgesang beteiligen. "Ich halte die ganze Diesel-Debatte inzwischen für völlig überzogen", kritisierte der FDP-Chef. "Manche Leute haben ideologische oder ökonomische Interessen daran, unsere Automobilindustrie und den Verbrennungsmotor kleinzumachen. Im Ausland fassen sich die Leute doch an den Kopf, was wir mit unsrer Schlüsselbranche machen." Lindner erinnerte daran, dass die Politik den Diesel mit Umwelt-Vorgaben belegt habe, die "schwerstens zu erfüllen" seien. Daher trage die Politik auch "eine Mitschuld an der Situation, wie wir sie haben".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92827/lindner-kritisiert-ergebnisse-des-dieseltreffens.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619